

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen
Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz

Pressemeldung vom 13. Mai 2020

Stark für Ausbildung – KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz berät Unternehmen mit AEVO-Check

Seit dem 01. Mai 2020 ist bei der Handwerkskammer Rheinhessen die KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz wiederbesetzt. „KAUSA“ ist die Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration und wird als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Die Corona-Krise stellt viele Unternehmer*innen vor existenzielle Herausforderungen, mit allen Folgen auch im Bereich Ausbildung. Dabei sind im Handwerk die Nachwuchskräfte rar und viele Lehrstellen weiter frei. Bewährte Informations-Formate wie die Berufsinformations-Messen (BIM) und Schulveranstaltungen zur Berufswahl sind bis in den Herbst 2020 abgesagt. Ausbildungsbetrieben sowie Jugendlichen mit ihren Eltern fehlt der direkte Zugang zueinander, um Bewerbungsgespräche oder Praktika durchzuführen.

„Uns ist es wichtig, Betriebe und Lehrstellensuchende in dieser Zeit mit Fragen und Unsicherheiten nicht alleine zu lassen“, sagt Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhessen. Neu in dieser KAUSA-Projektrunde ist daher der Focus auf Unternehmen mit Migrationshintergrund, die noch nie oder lange nicht mehr ausgebildet haben. Mit Ashraf El Weshahy, Claudia Rörig-Paul und Michaela Schmahl setzt die Handwerkskammer auf ein langjährig erfahrenes Team. Dessen Auftrag ist es, im Handwerk und darüber hinaus neue Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu gewinnen, unbesetzte Stellen an Jugendliche zu vermitteln und allen Noch-Nicht-Ausbilder*innen durch den „AEVO-Check“ den Weg in die Vorbereitungskurse für die Ausbilder-Eignungsprüfung (AEVO) zu erleichtern. Ein Ausbildungs-Leitfaden mit vielen Checklisten steht ab sofort kostenfrei für alle Mitgliedsbetriebe der Kammer parat.

„Wir wollen erreichen, dass möglichst viele gewünschte Ausbildungs- und Praktikumsverhältnisse tatsächlich zu Stande kommen, vor allem in den Betrieben mit Migrationshintergrund“ erklärt Anja Obermann. Sie ergänzt „unsere KAUSA-Servicestelle Rheinland-Pfalz unterstützt die Ausbilder(innen) bei der Sicherstellung ihrer Ausbildungsqualität jetzt auch in Form von (Online)Workshops. Per Telefon, Email, Skype oder Zoom sind individuelle Beratungen jederzeit möglich“.

Die KAUSA-Servicestelle Rheinland-Pfalz hofft, dass die Betriebe weiter stark auf Ausbildung setzen. In und nach der Corona-Krise ist die duale Ausbildung mit Abstand das beste Werkzeug gegen den Fachkräftemangel. Mehr Infos unter www.hwk.de/kausa-servicestelle-rheinland-pfalz sowie auf www.kausa-rlp.de

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen
Claudia Rörig-Paul | kausa@hwk.de | Tel.: 06131-9992-367 | Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz
www.kausa-rlp.de und www.hwk.de

GEFÖRDERT VOM



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt
aus Mitteln des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung.